



Antrag auf Befundprüfung eines Wasserzählers

Dieser Antrag (incl. Ausbauprotokoll) ist zur Befundprüfung bei einer staatlich anerkannten Prüfstelle für Messgeräte für Wasser oder Eichbehörde einzureichen und der Messgeräteverwender durch den Antragsteller zu informieren.

Wasserzähler Verbundwasserzähler

Antragsteller	Einbauort des Messgerätes
Name:	Straße/Nr.:
Straße / Nr.:	PLZ/Ort:
PLZ/Ort:	Einbaustelle:
Telefon:	
Der Antragsteller wünscht an der Befundprüfung in den Räumlichkeiten der prüfenden Stelle als Beobachter teilzunehmen: ja <input type="checkbox"/> nein <input type="checkbox"/>	

Messgeräteverwender <small>z.B. Versorgungsunternehmen, Dienstleister, Messgerätebetreiber</small>	Eigentümer der Messstelle
Name:	Name / Firma:
Straße / Nr.:	Straße/Nr.:
PLZ/Ort:	PLZ/Ort:
Telefon:	
Sachbearbeiter/in:	Wurde der Messgeräteverwender informiert? ja <input type="checkbox"/> nein <input type="checkbox"/>

Gründe für den Antrag auf Befundprüfung

Messgerätedaten / Einbausituation

Hersteller:	Zähler-Nr.:	
Eichkennzeichen bzw. (CE-)Kennz.:	Hinweismarke:	
Zulassungszeichen bzw. Prüfbescheinigungsnummer:	Nenndurchfluss Q_n bzw. Zählergröße Q_3 :	Zählerstand: m ³
Temperaturklasse: T	verwendeter Temperaturbereich in der Installation: Kaltwasser <input type="checkbox"/> Warmwasser <input type="checkbox"/>	
Die Eichfrist des Wasserzählers wurde durch Stichprobenverfahren nach §35 MessEV verlängert: ja <input type="checkbox"/> (bitte Nachweis als Anlage zum Antrag beifügen) nein <input type="checkbox"/> nicht bekannt <input type="checkbox"/>		
Kann der Zähler komplett (mit Anschlussgehäuse) ausgebaut werden (siehe Hinweis Nr. 1) ja <input type="checkbox"/> nein <input type="checkbox"/>		
Bemerkung: (z.B. Stempelverletzung)	Ausbaudatum:	

Hinweise:

1. Wasserzähler sowie Messpatronen bzw. Messkapseln sind mit den zugehörigen Anschlussschnittstellen auszubauen (Messeinsätze, Messpatronen- bzw. Messkapseln und deren Anschlussschnittstellen dürfen nach Möglichkeit vor der Befundprüfung nicht voneinander getrennt werden). Falls der Ausbau der Anschlussschnittstelle inkl. einer evtl. Adaptierung unter wirtschaftlichen Aspekten nicht möglich ist, kann auf Antrag eine ergänzende messtechnische Prüfung vor Ort unter der gegebenen Verwendungssituation durchgeführt werden oder andernfalls erfolgt der Ausbau der Messkapsel ohne zugehörige Anschlussschnittstelle).
2. Es ist keine weitere aussagekräftige messtechnische Prüfung des Messgerätes mehr möglich, da die Befundprüfung eine innere Beschaffenheitsprüfung beinhaltet (d. h. öffnen und demontieren des Messgerätes).
3. Die Kosten der Befundprüfung sind durch den Antragsteller zu tragen. Ergibt die Befundprüfung jedoch, dass das Messgerät nicht verwendet werden durfte, so trägt der Verwender des Messgerätes gemäß § 59 Abs. 1 Satz 2 Mess- und Eichgesetz die Kosten der Befundprüfung.
4. Das Ausbauprotokoll muss ausgefüllt dem Antrag beigelegt werden

Datum

Unterschrift des Antragstellers



Ausbauprotokoll für einen Wasserzähler

Dieses Ausbauprotokoll ist zusammen mit dem Zähler der prüfenden Stelle einzureichen.

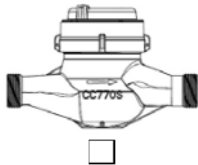

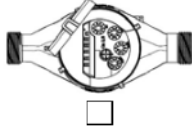
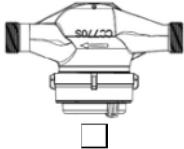

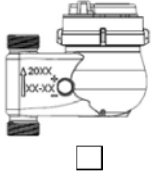
Wasserzähler im Kaltwassernetz

Wasserzähler im Warmwassernetz

Einbauort des Messgerätes	Firma (Ausbau)
Name:	Firma:
Straße / Nr.:	Straße/Nr.:
PLZ/Ort:	PLZ/Ort:
Telefon:	Telefon:
Einbaustelle, Etage	Monteur (Ausbau)
Raum: <input type="checkbox"/> Küche <input type="checkbox"/> Keller <input type="checkbox"/> Bad <input type="checkbox"/> sonstige	Name:
<input type="checkbox"/> frei zugänglich <input type="checkbox"/> verschlossen	Telefon:

Messgerätedaten und Ausführung	
Verwendung als	<input type="checkbox"/> Wohnungswasserzähler <input type="checkbox"/> Hauswasserzähler <input type="checkbox"/> Gartenwasserzähler
Hersteller:	Identifikation / Fabrik-Nr.:
Typ / Bauart:	Eigentumsnummer:
Eichfähiger Zähler	Zähler mit (CE/-)Metrologie-Kennzeichnung
Qn : m ³ /h	Q3 :
Metrolog. Klasse : Klasse	Q3 / Q1 : R
PN : bar	MAP :
Zulassung :	Prüfbescheinigung :
Eichkennzeichen :	Konformitätskennzeichnung :

Plausibilitätskontrolle vor Ausbau des Zählers	
Zapfstelle geöffnet	→ Zählwerksfortschritt ja <input type="checkbox"/> nein <input type="checkbox"/>
Zapfstelle geschlossen	→ Zählwerksfortschritt ja <input type="checkbox"/> nein <input type="checkbox"/>

Verwendungssituation des Zählers	
Installation des Wasserzählers:	
Tatsächliche Einbaustelle in: <input type="checkbox"/> Kaltwasserleitung <input type="checkbox"/> Warmwasserleitung	
Tatsächliche Einbaulage (bitte ankreuzen sowie Foto einreichen)	
	
	
	
ggf. Abweichung der Zählerneigung von obigen Piktogrammen (ca. Grad)	
Fließrichtung beachtet: ja <input type="checkbox"/> nein <input type="checkbox"/>	
Länge der geraden Einlaufstrecke ¹ : mm bzw. Auslaufstrecke ¹ : mm	
Besondere Auffälligkeiten:	



Ausbauprotokoll für einen Wasserzähler

Dieses Ausbauprotokoll ist zusammen mit dem Zähler der prüfenden Stelle einzureichen.

Vorhandene Benutzersicherung bzw. Sicherungszeichen vor Ausbau:	Zählerstand
Anschlussicherung gegen Ausbau an Verschraubung vorhanden: ja <input type="checkbox"/> nein <input type="checkbox"/> Kenn- und/oder Sicherungszeichen beschädigt: ja <input type="checkbox"/> nein <input type="checkbox"/>	Zählerausbaustand: m ³ (Nachkommastellen sind vollständig anzugeben!)
Nur bei Zähler in Messkapselausführung	
Messkapsel/Messpatrone mit Benutzersicherung ² gesichert: : ja <input type="checkbox"/> nein <input type="checkbox"/> → es sind Fotos von der Messkapsel im Einbauzustand zu erstellen (vorhandene Benutzersicherung muss auf dem Foto erkennbar sein!) Ist das Anschlussgehäuse ausbaubar ³ : ja <input type="checkbox"/> nein <input type="checkbox"/> Wenn nein → es sind Fotos vom Inneren der zugehörigen Anschlussschnittstelle (Anschlussgehäuse) nach Ausbau der Messkapsel zu erstellen! Es ist die Anschlussschnittstelle zu überprüfen: - richtige Lage der Dichtung: ja <input type="checkbox"/> nein <input type="checkbox"/> - Beschädigung der Dichtung: ja <input type="checkbox"/> nein <input type="checkbox"/> - falsche oder mehrere Dichtungen: ja <input type="checkbox"/> nein <input type="checkbox"/> - innere Beschädigungen in der Anschlussstelle: ja <input type="checkbox"/> nein <input type="checkbox"/> - ist zwischen der Anschlussschnittstelle und der Messkapsel ein Adapter verbaut: ja <input type="checkbox"/> nein <input type="checkbox"/>	
Beigefügte Unterlagen	
Dokumentation der Einbausituation mittels aussagekräftiger Fotos. Alle Details der Einbausituation und des Messgeräts müssen erkennbar sein! - Gesamtansicht der Einbausituation - Zählertypenschild - Zählerstand - Zähler in Messkapselausführung Anzahl der Fotos: Die Fotos sind entweder als Anlage (in Papierform) mit dem Zähler mitzugeben oder per E-Mail an die prüfende Stelle zu senden.	
Ausbaudatum des Zählers:	

¹ Länge der ungestörten geraden Rohrleitungsstrecken vor bzw. hinter dem Wasserzähler

² Benutzersicherung zwischen Messkapsel/Messpatrone und Anschlussschnittstelle (z.B. Einrohr-Anschlussstück)

³ Die Messkapsel ist nach Möglichkeit gemeinsam mit dem zugehörigen Anschlussgehäuse (Anschlussschnittstelle) auszubauen. Ist ein gemeinsamer Ausbau möglich, darf die Messkapsel und das Anschlussgehäuse vor der Befundprüfung nicht voneinander getrennt werden

Datum

Unterschrift des Monteurs

Name des Monteurs in Druckbuchstaben

Hinweise zum Ausbau und Transport

Die folgenden Hinweise sind von der den Ausbau und Transport durchführenden Person zu beachten:

1. Dokumentation der Einbausituation durch Fotos vor Beginn erstellen.
2. Keine Veränderungen am Messgerät/Einbauort vornehmen.
3. Am Einbauort feststellbare ungünstige Einflüsse und Betriebsbedingungen, die einen Einfluss auf das Messergebnis des Messgerätes haben könnten, sind im Ausbauprotokoll zu dokumentieren.
4. Auf Verletzungen der Kenn- und/oder Sicherungszeichen am Messgerät achten und im Ausbauprotokoll dokumentieren. Die beim Ausbau entfernten Benutzersicherungen bzw. Sicherungszeichen sind der prüfenden Stelle vorzulegen.
5. Unmittelbar nach dem Ausbau aus dem Netz sind die Anschlussstutzen des Messgerätes dicht zu verschließen und dieses ist umgehend an die prüfende Stelle zu liefern.
6. Das Messgerät ist besonders schonend zu behandeln und darf keinen übermäßigen Transportbelastungen ausgesetzt werden.
7. Das Messgerät ist nach dem Ausbau möglichst bei Raumtemperatur zu lagern.